



Schutzgebiete erhalten und stärken

ZIEL / NUTZEN	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung bedrohter Lebensräume, Verbesserung der Überlebenschancen von klimasensitiven und gefährdeten Arten
BESCHREIBUNG	Zur Stabilisierung bedrohter Lebensräume sollen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Schutzgebietsnetzes als Ganzes und von einzelnen Schutzgebieten ergriffen werden. Ferner wird die Umsetzung von Pflegemaßnahmen sowie die wiederholte Überprüfung der Management- oder Pflegemaßnahmen und ihrer Wirkungen angestrebt.
SYNERGIEN / ANKNÜPFUNGSPUNKTE ZU WEITEREN THEMEN	Es bestehen Synergien mit den Themenbereichen Natura 2000, Biodiversität und Biotopverbund.
ZUSTÄNDIGKEIT	Naturschutzbehörden, Wasserwirtschaftsbehörden, Landesforstverwaltung, Kommunen
UMSETZUNGSBEGINN (-ABSCHLUSS)	Fortlaufend
FREQUENZ	Fortlaufend
KOSTEN	Konzeptionelle Vorarbeiten und Planungen, Grundlagenerhebungen inkl. Monitoring, Pflegemaßnahmen, Beteiligungs- und Informationsverfahren, Personalbedarf
BETEILIGUNG	Kommunen, Regionalverbände, Landschaftserhaltungsverbände, Landwirtschafts- und Forstbehörden, ForstBW, Waldbesitzer, Landnutzender, Straßenbaubehörden, Wassergewinnungsverbände, Naturschutz- und Fachverbände für bestimmte Artengruppen
ZWISCHENZIELE, AKTUALISIERUNGSZYKLUS	Fortlaufend
FÖRDERMÖGLICHKEITEN	LPR, Landwirtschaftliche Förderprogramme, Forstliche Förderprogramme (VWV Nachhaltige Waldwirtschaft Teil E), Förderprogramme der EU (LIFE) und des Bundes
ERFOLGSKRITERIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung Zustand geschützter Lebensraumtypen • Verbesserung Zustand klimasensibler Arten
INDIKATOREN (MONITORINGBERICHT 2020 BW/ ERGÄNZEND)	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzgebietsfläche • Monitoring Artenvorkommen • Monitoring Lebensraumtypen
DATENFORMAT UND -QUELLE (DER MONITORINDIKATOREN)	<ul style="list-style-type: none"> • Geodaten bzw. ha-Zahlen
ZU BEACHTEN (BEI UMSETZUNG DER MASSNAHME)	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege- und Entwicklungspläne, sowie Managementpläne von Schutzgebieten fortlaufend an die sich ändernden Klimabedingungen anpassen